

TheaterDigitale – das interaktive Lehrarchiv

Mit vorliegendem Antragsprojekt sollen zwei zentrale Anliegen der Theaterwissenschaft angesichts informationstechnologischer Neuerungen in den darstellenden Künsten und aktueller Hochschulpädagogik weiterentwickelt werden:

1) Ein digitales, interaktives Archiv samt einer entsprechenden Webseite (Archivplattform), als E-Learning-Werkzeug und Quellenarchiv zugleich. Diese ermöglicht es Studierenden, historische wie gegenwärtige, einschlägige Inszenierungen per Verschlagwortung sowohl gemäß des blended learning gekoppelt an unterschiedliche Lehrformate abrufen und bearbeiten zu können, als auch gemäß ergebnisorientierten Selbststudiums eigenständig einen Kompetenzzuwachs im Umgang mit audiovisuellen Materialien durch kollaborative Arbeitsweisen zu schaffen. Dies wird über etablierte Formate wie Wikis und neue Strategien digitalen Kuratierens umgesetzt und so die Plattform in den Seminarbetrieb integriert (inverted classroom). Zusätzlich findet eine Vergleichsanalyse dieser neuen Plattform statt, die zudem die Vermittlung von Theater auf digitalen Wegen und von neueren digital basierten Kunstformen reflektiert.

2) Aufbauend auf die Archivplattform wird eine Experimentierplattform eingerichtet und begleitende Lehrformate angeboten, die den Studierenden im Sinne des forschenden Lernens im Feld der künstlerischen Forschung die Möglichkeit bieten, das Archiv kreativ arbeitend zu verwenden. Darüber wird das archivierte Bild- und Soundwissen neu kontextualisierbar und in diverse studentische oder universitäre Projekte eingebunden werden können. Die Studierenden werden sowohl in wissenschaftliche Arbeitsweisen eingeführt, als auch zu einem Teil des fächerübergreifenden Diskurses zur Verknüpfung vom Digitalen mit den szenischen Künsten.

Das Projekt zielt damit auf 1) E-Learning-Werkzeuge und die Vernetzung der Studierenden (Archivplattform plus Wikis und Moodle) sowie 2) die Veränderungen unseres Faches durch Digitalisierung (Experimentierplattform und neue Lehrformate im Sinne forschenden Lernens). Es setzt folgende Ziele des Fakultätskonzeptes um: propädeutische Lehrangebote im Feld «Wissenschaftliches Schreiben/Wissenschaftliche Arbeitstechniken», Möglichkeiten der Förderung Forschenden Lernens bzw. der Bereitstellung, Darstellung und Verfügbarkeit von Wissen und Fachgegenständen sowie Etablierung einer fächerübergreifende Diskussions- und Reflexionskultur.

Wie ist der Stand des Projekts?

- Die erste Phase des Projekts läuft, braucht aber mehr Zeit als zunächst angenommen. Die Digitalisierung des Videomaterials findet durch eigene Anstrengungen und durch eine beauftragte externe Firma statt, diese braucht sehr viel mehr Zeit, als ursprünglich angegeben. Die Ausschreibung für den zweiten Schritt

(Datenbankprogrammierung) gestaltet sich als komplizierter als angenommen, wir werden hier Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

Welche Zukunft könnte das Projekt nach Fertigstellung haben?

- In welche Richtung die Weiterentwicklung des Projekts gehen könnte, wird erst dann sinnvoll bewertet werden können, wenn erste Erfahrungen mit der Nutzung der neuen Datenbank gemacht wurden.